

Das Wappenbild stellt den Familiennamen dar. Ebenfalls ein redendes Wappen ist das von Johannes Negele (Nr. 189), das eine Nelke zeigt. Wie viele redende Wappen ist dieses Wappen aber nur im Dialekt («Nägele») redend. Es ist zu vermuten, dass auch Wappen mit Gebrauchsgegenständen oder Werkzeugen ursprünglich oft redende Wappen waren, dass deren Bedeutungen heute aber nicht mehr mit Sicherheit gedeutet werden können. So scheint etwa ein Rad – besonders wenn es noch in Verbindung mit dem Namen Wagner vorkommt – auf den Beruf eines Wagners hinzuweisen, ein Hufeisen auf einen Schmied, ein Mühleisen auf einen Müller oder Sensen und Sichel auf Bauern.

Auf mehreren Siegeln in unserer Sammlung werden Buchstaben – und zwar die Initialen der Siegfelührer – als Wappenfiguren verwendet. Das erste Beispiel ist das Siegel von Andreas Schreiber aus dem Jahre 1488 (Nr. 145), doch ist es in dieser Zeit noch eine Einzelerscheinung. Erst im 17. Jahrhundert sind solche Siegel häufiger zu finden. Zunächst stehen die Initialen allein im Schild, in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts treten sie dann als «Beizeichen» zum Hauszeichen auf und sind zum Teil mit diesen direkt verbunden (Johannes Negele Nr. 189). Diese Beizeichen dienten dazu, die Hauszeichen eindeutig einer bestimmten Person und nicht einfach einem Haus zuzuordnen.⁴⁶

Seit dem 17. Jahrhundert begnügten sich manche Landammänner nicht mehr mit den herkömmlichen einfachen Repräsentationsfiguren. Das erste Beispiel für ein Wappen, das mit einer imposanten Figur beeindruckend wollte, ist dasjenige von Georg Hasler (Nr. 168). Es zeigt einen wachsenden Greif mit überdimensionierten Pranken und Krallen. Die aufrechte Angriffsstellung verleiht dem Fabeltier einen ausgesprochen kriegerischen Charakter. Georg Hasler wählte also eine Wappenfigur, die für einen einfachen Landmann unüblich war. Einige Jahre später entschieden sich Jakob Schreiber für einen wachsenden Löwen (Nr. 181) und Clemens Anger für einen bekrönten wachsenden Greif (Nr. 186). Im 18. Jahrhundert benutzten die Landammänner teilweise noch imposantere Figuren: Das Wappen

46 ebda., S. 86.